

30.07.2007

“Ende 2008 sollen Supermärkte eröffnen”

Die VIB Vermögens AG hat sich durchgesetzt. In seiner Sitzung in der vergangenen Woche hat der Murnauer Gemeinderat einem Antrag des Unternehmens entsprochen, mit dem erreicht werden soll, dass die übliche Begrenzung der Aktionsflächen aufgehoben wird. Die Mehrheit des Gemeinderats hat damit dem Markt einen Bärendienst erwiesen.

Spätestens seit dem Feneberg seine Pforten geöffnet hat, sollte klar sein, dass die Gemeinde keine weiteren Lebensmittelmärkte braucht. Tengelmann, Rewe, Feneberg, Aldi, Plus und Norma reichen vollkommen aus, um die Versorgung Murnaus und seiner umliegenden Orte sicherzustellen. Mehr Supermarkt braucht kein Mensch!

Insbesondere in der Aufhebung der Flächenbegrenzung für Non-Food-Sortimente entsteht eine Gefahr für den Markt. Die Supermärkte werden mit für Murnau typischen Innenstadtsortimenten, wie zum Beispiel Textilien, Schreibwaren, Blumen oder Haushaltswaren die mittelständisch geprägten Läden des Marktes unter Druck setzen. Als wüssten wir nicht, wem wir den lebhaften und interessanten Markt zu verdanken haben, handelt der Gemeinderat wider besseren Wissens. Die Verlagerung der Rossmann und Plus-Filiale in den Tengelmann-Center haben gezeigt, wie viel Frequenz dem Markt verloren gehen kann.

Wenn wir so weiter machen, wird die Welt nicht untergehen: Murnau wird ein “nettes Touriörtchen” und im Markt kann man dann als Murnauer noch gut Eis essen. Das war’s dann aber auch schon.

Rolf Beuting, Murnau